

Heiliger Michael



Wortgottesdienst zum „Erzengel-Fest“ am 29. September

Begrüßung

Kreuzzeichen

Lied

GL 540, 1.-2 | Den Engel lasst uns preisen (*Melodie wie „O Gott, nimm an die Gaben“*)

Einführung

Bestimmte Daten im Jahr sind in den Köpfen vieler Menschen mit einem Namenstag verbunden: 19.3. das Fest des heiligen Josef; 6.12. das Fest des heiligen Nikolaus.

Manche sind sozusagen überall bekannt und andere nur in bestimmten Kreisen oder Regionen. Am 29. September feiert die katholische und die evangelische Kirche das Fest der drei Erzengel Michael, Gabriel und Raphael.

In unserem heutigen Gottesdienst beschränken wir uns auf Michael. Er ist ein mächtiger und kraftvoller Engel, der uns beisteht im Kampf gegen die Anfechtungen und die Gefahren im Leben. Michael gilt als ein starker Beschützer, er geleitet die Toten in den Himmel, daher sind viele Friedhofskapellen dem hl. Michael geweiht.

Er ist einer der drei Engel, der neben Gabriel und Rafael in der Bibel mit Namen genannt wird - anders als der auch manchmal zu den Erzengeln gezählte Uriel).

Michael ist ein Name mit Bedeutung:

Wie bei den anderen Erzengeln ist die letzte Silbe „-el“, sie bedeutet "Gott".

Das ist hergeleitet vom hebräischen „Elohim“, neben „Jahwe“ einer der Gottesnamen.

Und der komplette Name „Michael“ bedeutet: „*Wer ist wie Gott?*“.

Für Michael ist klar: Nichts und niemand ist wie Gott! Dafür gilt es einzutreten.

Besinnung

Damit wir den Gottesdienst mit frohem Herzen feiern können, bitten wir miteinander um Gottes Erbarmen:

Herr, Jesus Christus, du sprichst in unsere Angst: „Fürchte dich nicht“

Herr, erbarme dich unser- – **A:** Herr, erbarme dich unser.

Herr, Jesus Christus, du machst unsere Finsternis hell.
Christus, erbarme dich unser. – **A:** Christus, erbarme dich unser.

Herr, Jesus Christus, du bist unser Licht und unser Heil.
Herr, erbarme dich unser. – **A:** Herr, erbarme dich unser.

Der Herr nehme von uns, was Frieden, Leben und Gemeinschaft einengt und stört.
Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zu einem gelungenen Leben,
schon hier auf dieser Erde und erst recht in Ewigkeit. **A:** Amen.

Gebet

Gütiger Gott, wir sind in der zweiten Hälfte des Jahres angekommen.
Die Tage werden kürzer und mit der wachsenden Dunkelheit wachsen auch unsere Ängste
und unsere Fragen, die sich so oft im Dunkeln stellen, wenn wir allein sind, wenn die Aktivi-
tät und der Trubel des Tages vergehen.
Lass uns darauf vertrauen, dass du uns deine Engel sendest, die uns behüten vor den Bedro-
hungen und Mächten der Dunkelheit. Lass uns in unserer Angst nicht allein.
So bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **A:** Amen.

Lied Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Biblische Lesung (Offb 12,7-9)

Lesung aus der Offenbarung des Johannes

Da entbrannte im Himmel ein Kampf; Michael und seine Engel erhoben sich, um mit dem Drachen zu kämpfen. Der Drache und seine Engel kämpften, aber sie hielten nicht stand und sie verloren ihren Platz im Himmel. Er wurde gestürzt, der große Drache, die alte Schlange, die Teufel oder Satan heißt und die ganze Welt verführt; der Drache wurde auf die Erde ge-
stürzt und mit ihm wurden seine Engel hinabgeworfen.

Ansprache

Vielleicht geht es Ihnen bei dem „Offenbarung des Johannes“ genannten letzten Buch der Bibel ähnlich wie mir: Die Texte sind mir ziemlich fremd. Auch dieser Textabschnitt löst Erstaunen und Befremden aus, weil er von einem Engel namens Michael erzählt, der im wahrsten Sinn des Wortes wütet. Ein Engel, der all seine Kraft einsetzt für das, was es zu schützen gilt, für eine Sache, die ihm ungeheuer wichtig ist.

Michael widerspricht allen unseren Bildern, die wir uns von Engeln gemacht haben. Er ist nicht lieblich und zart, kindlich-pausbäckig schon mal gar nicht, sondern wenn wir diesen Text hören, entstehen in unserem Kopf ganz andere Bilder: das Bild eines Engels, der standhaft ist, der seinen Platz behauptet und nicht ausweicht: ein Engel, der sich der Bedrohung und der Auseinandersetzung stellt.

Wie oft wünschen wir uns diese Haltung auch bei uns selber, wenn es darauf ankommt, die eigene Position zu vertreten, einzustehen für das, was Recht ist. Oder wir wünschen uns jemanden an die Seite, wenn Gefahr droht, der uns beschützt wie ein großer Bruder, der alle, die uns Böses wollen, verjagt und in die Flucht schlägt. Auch im Alter brauchen wir das noch. Die Beschäftigung mit dem Engel Michael hat nicht nur mein Bild von Engeln verändert, sondern auch meine Vorstellungen und meine Einstellung zu dem Thema Kampf und Kämpfen beeinflusst. Ich merke, dass kämpfen viel mehr ist als gewalttätig werden.

Es bedeutet:

- für eine gute Sache kämpfen
- gegen die Dunkelheiten in der Welt und im eigenen Innern kämpfen
- für Versöhnung und Frieden kämpfen
- für die Würde des Menschen kämpfen.

In diesem Sinne möchte ich manchmal wie in einem Stoßgebet ausrufen: „Einen Engel wünsch' ich mir!“ –einen Engel wie Michael, der mich ermahnt, nicht müde zu werden und zu kämpfen, wofür es sich zu kämpfen lohnt!

Lied GL 405 | Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen

Fürbitten

Herr, wir wollen dir unsere Anliegen sagen:

- Wir beten für alle, die unter Einsamkeit leiden und sich nach Menschen sehnen, die sich ihnen zuwenden und Zeit für ein Gespräch haben.

- Wir beten für alle, die unter einer unheilbaren Krankheit leiden.

- Wir beten für die Menschen, die ganz gefangen sind in ihrem Hass und ihrer Wut.

- Wir beten für alle Eltern, die von ihren Kindern getrennt wurden und nun in Sorge und Angst leben.

- Wir beten für die Kirche, dass sie den Menschen der heutigen Zeit offen und verständnisvoll begegnet.

- Wir beten für alle Menschen, die zu uns gehören in unseren Familien, in unserer Nachbarschaft, hier im Haus, dass wir alle friedlich miteinander umgehen.

Gott, du bist unsere Zuflucht in Zeiten der Not, du bist der Urgrund unseres Vertrauens. Nimm unsere Gebete an und erhöre sie durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied GL 403, 1-3 | Nun danket all und bringet Ehr

Vater unser

Lasst uns beten, wie Christus, der Herr, uns zu beten gelehrt hat: Vater unser ...

Segen

Wir bitten um Gottes Segen:

Du Gott, unser Vater, tröste uns in jeder Not, segne und lenke unsere Tage in deinem Frieden. Bewahre uns vor aller Verwirrung und festige unser Herz in deiner Liebe.

Dies gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater ☩ und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Schlusslied GL 540, 3-4 | Den Engel lasst uns preisen (*Melodie: Nimm an, o Herr, die Gaben*)

Ein Engel-Gedicht

Manchmal
Manchmal brauchst du einen Engel,
der dich schützt und der dich führt.
Gott schickt manchmal einen Engel,
wenn er deine Sorgen spürt.

Hast du Kummer tief im Herzen,
tut dir wahrer Zuspruch gut.
Denn mit großen Seelenschmerzen
fehlt dir jeder Lebensmut.

Wähnst du dich total am Ende
denkst, du hättest dich verirrt,
bringt ein stiller Schub die Wende,
dass dein Herz nicht mehr erfriert.

Hab Vertrauen in die Kräfte,
die Gott selbst als Lotsen schickt.
Ihre heilsamen Geschäfte
haben dich sehr schnell erquickt.

Gott ist stets an deiner Seite,
auch wenn du ihn gar nicht siehst,
mit behutsamem Geleite,
damit neue Hoffnung sprießt.

Manchmal brauchst du einen Engel,
der dich schützt und der dich führt.
Gott schickt manchmal einen Engel,
wenn er deine Sorgen spürt.

Hermann Schulze-Berndt

(aus: Fietz/Haverkamp, Hrsg.: Manchmal brauchst du einen Engel. Erlebnisse mit himmlischen Boten. Brunnen-Verl. ¹⁰2018)